

Q-101.623 - Bestimmte Benutzer verursachen sporadisch einen DvISE Service Layer Absturz

Q-101.623 - Bestimmte Benutzer verursachen sporadisch einen DvISE Service Layer Absturz

aus Tobit KB importiert - vom 04.09.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Ohne erkennbaren Grund versendet David keine Nachrichten mehr. Das gilt für eMail und auch für Fax, jedoch nicht für alle Benutzer im Netz. Wenn das Problem auftritt, betrifft es jedoch immer die gleichen Benutzer. Sobald dies passiert, liegt im Verzeichnis »DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API« eine achtstellige Datei ohne Extension deren Zugriff gesperrt ist. Nach einem Serverneustart werden alle Dokumente versendet und David funktioniert wieder. Die gesperrte Datei ist dann weg.

Antwort

Das Problem hierbei liegt höchstwahrscheinlich bei einer unsauberen Client-Server Verbindung, die vom Betriebssystem nicht mehr getrennt werden konnte und somit verblieb die achtstellige Datei im Zugriff durch den Client wodurch der DvISE Service Layer beim Scanversuch auf eine geöffnete Datei zugriff, die er dann nicht einlesen konnte.

Folgender Hintergrund hierzu:

1. Sobald Sie eine Nachricht im Tobit InfoCenter verfassen und auf dem Sende-Button klicken wird zunächst eine neue Datei im Serververzeichnis »DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API« erzeugt: 8-stellig mit Suffix, z.B. 0BBF8412.001.
2. Sobald der Inhalt der Nachricht in diese Datei geschrieben worden ist, wird das Suffix ebenfalls noch vom Client entfernt.
3. Sobald dieser Schritt abgeschlossen worden ist, würde nun der DvISE Service Layer die Datei einlesen und entsprechend weiterführende Schritte durchführen.

In dieser Situation aber ist die Verbindung zu dieser Datei vom Betriebssystem nicht sauber getrennt worden, wodurch der DvISE Service Layer nun auf eine noch immer geöffnete Datei zugriff, was natürlich nicht funktionieren kann.

Durch den Serverneustart wurde die Verbindung getrennt und der DvISE Service Layer konnte die Datei normal abarbeiten. Anstatt dieser Maßnahme hätte auch das Beenden des Tobit InfoCenters beim jeweiligen Benutzer und ein manuelles Trennen der Verbindung über die Windows Verwaltung ausgereicht.

Zur Verhinderung zukünftiger DvISE Service Layer Abstürze wäre es also empfehlenswert, diese Clients diesbezüglich einer Überprüfung zu unterziehen, ggfs. notwendige Maßnahmen durchzuführen.